



Datenschutzerklärung Videosprechstundenmodul

1. Inhalt dieser Hinweise

Diese Datenschutzerklärung gilt für Nutzer des Videosprechstunden Moduls. In diesem Abschnitt der Datenschutzerklärung informieren wir Sie im Detail über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen unseres zertifizierten Videosprechstundenmoduls.

2. Über das Videosprechstundenmodul der TeleClinic

Über das Videosprechstundenmodul der TeleClinic wird eine gesicherte Verbindung zwischen Patient und Arzt ermöglicht.

3. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

3.1 Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bei Nutzung der Videosprechstunde ist der behandelnde Arzt auf Grundlage des zwischen Patient und Arzt geschlossenen Behandlungsvertrages.

Die TeleClinic verarbeitet diese Daten nur im Auftrag des Arztes nach Art. 28 DSGVO als Auftragsverarbeiter:

TeleClinic GmbH
c/o Design Offices München
Brienner Straße 45a-d
80333 München
info@teleclinic.com

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen sie unter folgenden Kontaktadresse:

TeleClinic GmbH
c/o Design Offices München
Brienner Straße 45a-d
80333 München

Der Datenschutzbeauftragte
datenschutz@teleclinic.com

4. Allgemeines zu den Datenverarbeitungen

Für alle nachstehend dargestellten Verarbeitungen gilt, soweit nichts anderes angegeben wird:

4.1. Hosting bei externen Dienstleistern

Die Datenverarbeitung erfolgt in weitem Umfang unter Einschaltung sog. Hostingdienstleister, die uns Speicherplatz und Verarbeitungskapazitäten in ihren Rechenzentren zur Verfügung stellen und nach Weisung der TeleClinic auch personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten. Es kann bei allen nachstehend genannten Funktionalitäten geschehen, dass personenbezogene Daten an Hostingdienstleister übermittelt werden. Diese Dienstleister verarbeiten Daten ausschließlich in der EU.

4.2. Keine Verarbeitung von Videogesprächen

TeleClinic verarbeitet keine Daten, die im Rahmen der Videogespräche ausgetauscht werden. Die Videosprechstunde basiert auf einer Peer-to-Peer-Verbindung zwischen den Endgeräten der Gesprächspartner, auf die TeleClinic technisch keinen Zugriff hat. Die Gespräche werden von TeleClinic gemäß der Anlage 31b zum BMV-Ärzte nicht erfasst, verarbeitet oder gespeichert. Das Videogespräch ist vertraulich.

4.3. Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird in der Regel vom Verantwortlichen der jeweiligen Datenverarbeitung, also dem Arzt bestimmt und diese ergeben sich regelmäßig aus Art. 6 Abs. 1 lit. a-f DSGVO und bei Gesundheitsdaten aus Art. 9 Abs. 2 lit. a-j DSGVO. Der Arzt hat mit der TeleClinic für die Nutzung der Videosprechstunden einen sogenannten Auftragsverarbeitungsvertrag gem. Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Die TeleClinic ist hierbei Auftragsverarbeiter und verarbeitet die personenbezogenen Daten des Verantwortlichen entsprechend im Auftrag und nutzt somit dieselbe Rechtsgrundlage wie der Verantwortliche Arzt für die Auftragsverarbeitung. Folgende personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Videosprechstundenmoduls von TeleClinic im Auftrag des behandelnden Arztes verarbeitet:

Daten- kategorie	Zweck- bestimmung	Rechts- grundlage	Ggf. berechtigtes Interesse	Dienst- leister	Land
E-Mail-Adresse	Versenden der Termindetails für das Videogespräch mit dem Arzt an den Patienten	Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO		Hetzner	Deutschland
TAN Code	Zuordnung des Patienten zum jeweiligen Arzt	Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO		Hetzner	Deutschland
Vorname und Nachname	Identifizierung, Kontrolle der Berechtigung zum Abruf des Angebots	Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO		Hetzner	Deutschland
Anmeldedaten, Zugriffsdaten	Verbindungsaufbau, Darstellung der Inhalte des Service, Entdeckung von Angriffen auf unsere Seite anhand ungewöhnlicher Aktivitäten, Fehlerdiagnose, Erbringung unserer Services	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO	Sicherheit von Daten und Geschäftsprozessen, Verhinderung von Missbrauch	Hetzner	Deutschland

4.4 Kriterien für die Speicherdauer

Soweit keine konkrete Speicherfrist bzw. Kriterien innerhalb dieser Datenschutzerklärung für die Fristbestimmung angegeben sind, gilt folgendes: Wir bemessen die Speicherdauer für die Daten anhand der konkreten Zwecke, zu denen wir die Daten verwenden und anhand eventueller Weisungen die uns der Verantwortliche als Auftragsverarbeiter erteilt hat oder im Auftragsverarbeitungsvertrag vereinbart wurde. Darüber hinaus unterliegen wir bzw. die Ärzte gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich insbesondere aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), der ärztlichen Berufsordnung und

dem Bundesmantelvertrag-Ärzte ergeben und häufig sechs oder zehn Jahre betragen. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre (ab Ende des Kalenderjahres) betragen. Daten gemäß Anlage 31b zum BMV-Ärzte werden nach spätestens 3 Monaten gelöscht.

5. Betroffenenrechte

Diese Rechte stehen dem Betroffenen (Nutzer der Videosprechstunde) unter den Voraussetzungen der jeweiligen datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu. Durch die nachfolgende Darstellung werden keine weitergehenden Rechte eingeräumt. Die TeleClinic kann als Auftragsverarbeiter auch unten angeführte Rechte im Auftrag des Verantwortlichen erfüllen.

5.1. Auskunft, Art. 15 DSGVO

Der Nutzer hat das Recht, von TeleClinic eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob über ihn betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat er ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

5.2 Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Der Nutzer hat das Recht, von TeleClinic unverzüglich die Berichtigung ihn betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen, Art. 16 DSGVO.

5.3 Löschen („Recht auf Vergessenwerden“), Art. 17 DSGVO

Der Nutzer hat das Recht, von TeleClinic zu verlangen, dass ihn betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Dieses Recht kann eingeschränkt sein, wenn TeleClinic gleichwohl aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen eine Löschung nicht vornehmen kann. In diesem Fall sperren wir die personenbezogenen Daten und informieren den Nutzer hierüber.

5.4. Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Der Nutzer hat das Recht, von TeleClinic die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn er Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch uns.

5.5. Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Der Nutzer hat das Recht, unter bestimmten Voraussetzungen ihn betreffende Daten, die er TeleClinic bzw. dem behandelnden Arzt bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, zu übermitteln und – soweit technisch machbar – übermitteln zu lassen. Dieses Recht steht dem Nutzer nur dann zu, wenn TeleClinic bzw. der behandelnde Arzt personenbezogene Daten aufgrund seiner Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b DSGVO verarbeitet oder ein automatisiertes Verfahren zur Verarbeitung nutzt.

5.6. Beschwerde, Art. 77 DSGVO

Der Nutzer hat unabhängig von anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten durch TeleClinic bzw. den behandelnden Arzt gegen die DSGVO verstößt. Der Nutzer kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die Kontaktdaten der Aufsichtsbehörden in Deutschland finden Sie unter https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Adress- und Kontaktdaten der für TeleClinic zuständigen Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach

Telefon: +49 (0) 981 180093-0

Telefax: +49 (0) 981 180093-800

Online- Beschwerde: <https://www.lida.bayern.de/de/beschwerde.html>

5.7. Widerruf (von Einwilligungen), Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Wenn der Nutzer TeleClinic eine Datenschutz-Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO erteilt hat, hat er das Recht diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Dies gilt auch für Datenschutz-Einwilligungen, die uns vor Geltung der DSGVO erteilt wurden. Die Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt rechtmäßig. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

5.8. Widerspruch, Art. 21 DSGVO

WENN DIE DATENVERARBEITUNG AUF GRUNDLAGE VON ART. 6 ABS. 1 LIT. E ODER F DSGVO ERFOLGT, HABEN SIE JEDERZEIT DAS RECHT, AUS GRÜNDEN, DIE SICH AUS IHRER BESONDEREN SITUATION ERGEBEN, GEGEN DIE VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN WIDERSPRUCH EINZULEGEN; DIES GILT AUCH FÜR EIN AUF DIESE BESTIMMUNGEN GESTÜTZTES PROFILING. DIE JEWEILIGE RECHTSGRUNDLAGE, AUF DENEN EINE VERARBEITUNG BERUHT, ENTNEHMEN SIE DIESER DATENSCHUTZERKLÄRUNG. WENN SIE WIDERSPRUCH EINLEGEN, WERDEN WIR IHRE BETROFFENEN PERSONENBEZOGENEN DATEN NICHT MEHR VERARBEITEN, ES SEI DENN, WIR KÖNNEN ZWINGENDE SCHUTZWÜRDIGE GRÜNDE FÜR DIE VERARBEITUNG NACHWEISEN, DIE IHRE INTERESSEN, RECHTE UND FREIHEITEN ÜBERWIEGEN ODER DIE VERARBEITUNG DIENT DER GELTENDMACHUNG, AUSÜBUNG ODER VERTEIDIGUNG VON RECHTSANSPRÜCHEN (WIDERSPRUCH NACH ART. 21 ABS. 1 DSGVO).

5.9 Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling

Die TeleClinic setzt keine automatisierten Entscheidungsfindungen einschließlich Profiling im Sinne des Artikel 22 DSGVO ein.